

**Ratsarbeit, Marketing und Internationales
ZS 01 – Presse / Kommunikation**

Mitteilungsblatt für die Stadt Lahr

Lahr, 12. Oktober 2023

Ziele der Beschlussfassung

- Entscheidung, ob die Stadtverwaltung ein Konzept für ein Mitteilungsblatt für die Kernstadt erarbeiten soll
- bei Zustimmung sind zugleich Richtungsentscheidungen erforderlich, damit ein konkretes Konzept entwickelt werden kann:
 - Inhalte
 - Verhältnis zu den bestehenden Mitteilungsblättern der Ortsteile

Gliederung Vortrag

- Mitteilungsblatt: pro und contra
- Finanzierungsmodelle
- Inhalte
- Varianten
- Zeitschiene
- Empfehlung

Argumente für ein Mitteilungsblatt

- Stärken von Print
 - übersichtliche, kompakte Information
 - regelmäßige, aktive Ansprache direkt ins Haus
 - Ergänzung zum digitalen Angebot, bei dem die Stadt in hoher Konkurrenz zu anderen Informationsanbietern steht
- Schwächen anderer Kanäle
 - Website wird nur bei konkreten Anliegen besucht
 - Social Media erreicht nur Teilöffentlichkeiten, Datenschutz
 - Reichweite der Tageszeitungen sinkt



Argumente gegen ein Mitteilungsblatt

- nicht für alle Zielgruppen geeignet
- ökologische Aspekte: Papierverbrauch, Druck, Vertrieb
- finanzielle und personelle Ressourcen
 - zusätzliche Stellen in der ZS 01 erforderlich
 - Anschubfinanzierung zur Markteinführung
 - je nach Finanzierungsmodell dauerhafte Produktions- und Vertriebskosten



Zusammenfassung pro / contra

- ein – redaktionell zum Teil sehr hochwertig gestaltetes –
Mitteilungsblatt ist in vielen Städten ein wichtiger Baustein der
Öffentlichkeitsarbeit
- ein attraktives Angebot, das Bürgerinnen und Bürger in hoher Zahl
erreicht, erfordert aber finanzielle und personelle Ressourcen

Finanzierungsmodelle

- Stadt trägt Gesamtkosten: aktive Belieferung aller Haushalte (oder aller Haushalte mit kostenfreiem Abonnement), aber teuerstes Modell
- kostenpflichtige Abonnements: keine Produktions- und Vertriebskosten für die Stadt, aber möglicherweise geringe Resonanz
- Kombination: kostenpflichtige Abonnements und städtischer Zuschuss



Finanzierungsmodelle

- in allen Fällen:
 - Anzeigenanteil an der Finanzierung möglich
 - Einsparungen an anderer Stelle, z.B. bei öffentlichen Bekanntmachungen
- bei kostenpflichtigen Abonnements: Anschubfinanzierung zur Markteinführung sinnvoll – kostenlose Lieferung in alle Haushalte für einen Probezeitraum



Inhalte

- gesetzt:
 - Themen und Termine der Stadt
 - Beschlüsse des Gemeinderats
 - Städtische Veranstaltungen und Einrichtungen (Kultur, Bäder, Museen, VHS etc.)
 - Ausschreibungen, Stellen, Bekanntmachungen etc.
 - Bürgerservice, Öffnungszeiten
 - Mitteilungen anderer Behörden und öffentlicher Einrichtungen
 - Inhalte aus den Gemeinderatsfraktionen



Inhalte

- noch zu klären: Themen und Termine von Vereinen, Kirchen, Verbänden und sonstigen Organisationen
- nicht möglich: Werbung, Unternehmensberichterstattung

Hinweis: die Berücksichtigung nicht-städtischer Themen und Termine erhöht den redaktionellen/personellen Aufwand sowie den Umfang der Publikation – und damit die Kosten



Varianten

- Mitteilungsblatt für die Kernstadt neben den Mitteilungsblättern der Ortsteile
- gemeinsames Mitteilungsblatt für Kernstadt und Ortsteile, die jeweils eigene Seiten erhalten
- gemeinsames Mitteilungsblatt für Gesamtstadt zusätzlich zu den Mitteilungsblättern der Ortsteile

Variante 1: Mitteilungsblatt für die Kernstadt

- Vorteile:
 - passgenaue Information
 - etablierte Mitteilungsblätter in Ortsteilen bleiben erhalten
- Nachteile:
 - keine Synergien
 - begrenzte Reichweite der Einzelpublikationen
 - Frage des Umgangs mit nicht-städtischen Themen im Mitteilungsblatt für die Kernstadt



Variante 2: Gemeinsames Mitteilungsblatt für Kernstadt und Ortsteile

- Vorteile:
 - einheitliche Publikation
 - Synergien
 - hohe Reichweite
- Nachteile:
 - hohe Informationsdichte
 - Frage des Umgangs mit nicht-städtischen Themen

Variante 3: Mitteilungsblatt für Gesamtstadt zusätzlich zu Mitteilungsblättern der Ortsteile

- Vorteile:
 - gesamtstädtische Informationen für alle
 - hohe Reichweite
 - etablierte Mitteilungsblätter bleiben erhalten
- Nachteile:
 - zwei Publikationen für Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile
 - ressourcenintensivstes Modell



Aktueller Stand in den Ortsteilen

- Vertragsverhältnis über bestehende Mitteilungsblätter läuft bis Ende 2024
- Überlegungen der Ortsteile für ein gemeinsames Mitteilungsblatt, Entscheidung wird in Abhängigkeit vom Gemeinderatsbeschluss für die Kernstadt getroffen

Zeitschiene

- Entscheidung im Gemeinderat am 23. Oktober 2023
- Konzeption für eine Publikation gemäß der getroffenen Richtungsentscheidungen (Inhalte, Variante)
- Entscheidung des Gemeinderats über das konkrete Konzept samt Finanzierung und Personal und die damit verbundene öffentliche Ausschreibung (Frühjahr 2024)

Zeitschiene

- möglichst zeitnah:
 - öffentliche Ausschreibung des Auftrags
 - Ausschreibung und Besetzung der zusätzlichen Stellen
- Gemeinderatsbeschluss über Vergabeentscheidung
- gegebenenfalls Kündigung des bestehenden Vertrags über die Mitteilungsblätter der Ortsteile bis 30. Juni 2024



Zeitschiene

- Umsetzung der Konzeption mit dem Verlag, der den Zuschlag erhält
- gegebenenfalls Einführung eines neuen Redaktionssystems, bei gemeinsamer Publikation unter Einbeziehung der Ortsverwaltungen
- Start der neuen Publikation: frühestens Januar 2025

Empfehlung der Verwaltung

- Begrenzung auf Themen der Stadt, der Gemeinderatsfraktionen sowie weiterer Behörden und öffentlicher Einrichtungen
- neue Publikation für die Gesamtstadt zusätzlich zu den bestehenden Mitteilungsblättern in den Ortsteilen
- Entscheidung über das Finanzierungsmodell kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es Fragen?